

16. ordentliche Generalversammlung

Freitag, 31. März 2017 im Hotel Bergidyll in Andermatt

Jahresbericht 2016/17

1. Einleitung

Das Vereinsjahr 2016/17 war für den Vorstand des kulturforum andermatt gotthard ein ruhiges Jahr. Dies aus zwei Gründen: Zum hatte der Vorstand die Vorarbeiten für das Freilichtspiel «Gotthard am Meer» zum grössten Teil im Vereinsjahr 2015/16 getätigt. Zum anderen wurde die Organisation der Freilichtspiele traditionsgemäss einem eigens bestellten OK unter der Leitung von Christoph Gähwiler übertragen. In einem gemeinsam verabschiedeten «Wording» wurden die wichtigsten Grundsätze für das kommende Freilichtspiel festgehalten. Über den Inhalt des Stücks und die Organisation der Spiele orientieren Paul Steinmann (Autor) und Christoph Gähwiler an der Generalversammlung. Stefan Camenzind (Regie) musste sich kurzfristig entschuldigen.

2. Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Stefan Fryberg, Präsident

Yvonne Baumann, Kassiererin

Heidi Danioth, Sekretariat

Vreny Gisler, Verantwortliche Unterhalt Kostüme

Karin Langenegger, Beisitzerin, Verschiedenes

Ernst Zraggen, Vizepräsident, Verantwortlicher Bau

Elisabeth Rüegg, Gemeinderätin, Vertreterin der Gemeinde Andermatt

(bis 31.12.2016)

Edwin Heinzer, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Andermatt

(ab 1.1.2017)

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu **2 Sitzungen**. Im Mittelpunkt der Beratungen und Beschlussfassungen standen Geschäfte im Zusammenhang mit den Freilichtspielen «Göschenen am Meer». Die Verträge mit Autor Paul Steinmann und Regisseur Stefan Camenzind wurden beraten und zur gegenseitigen Unterzeichnung verabschiedet. In beiden Sitzungen wurde der Vorstand von Heidi Danioth, die auch bei den Freilichtspielen das Sekretariat führt, ausführlich über den Stand der Arbeiten orientiert.

Grundsätzlich ist die Organisation der Spiele Sache des Organisationskomitees. Allein in wichtigen Fragen und wenn von Grundätzen, die im gemeinsam verabschiedeten «Wording» bestimmt wurden, abgewichen wird, muss die Zustimmung des Vorstands eingeholt werden. Dies war jedoch nie der Fall.

Auf Ende 2016 schied **Elisabeth Rüegg** aus dem Gemeinderat Andermatt aus. Sie vertrat die Gemeinde in unserem Vorstand. Wir haben sie im Dezember verabschiedet und ihr für ihren langjährigen Einsatz im Vorstand den Dank ausgesprochen. Ihr Nachfolger, Gemeinderat **Edwin Heinzer**, ist seit dem 1. Januar 2017 im Amt. Wir heissen ihn herzlich willkommen und sind überzeugt, dass wir mit ihm einen ebenso tüchtigen Kollegen gefunden haben, wie wir das mit Elisabeth Rüegg erfahren durften.

Ende des vergangenen Jahrs ist auch **Theres Langenegger** als Präsidentin der Kulturkommission Andermatt zurückgetreten. Sie präsierte viele Jahre diese Kommission und war für uns stets eine kompetente Ansprechperson. Zu ihrer Nachfolgerin wählte der Gemeinderat Elisabeth Rüegg, die ja das kfag bestens kennt.

Die Frage des «**Wie weiter?**» beschäftigt den Vorstand seit Langem. Und zwar in doppelter Hinsicht: Zum einen wird es allein schon altersbedingt in nächster Zeit zu Rücktritten aus dem Vorstand des kfag kommen. Hier gilt es, rechtzeitig geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden. Zum andern müssen wir uns auch der Frage stellen, ob die Freilichtspiele weitergeführt werden sollen. Und wenn ja, in welcher Form. Der Vorstand wird sich im nächsten Jahr intensiv mit diesen Fragen beschäftigen und die Mitglieder in geeigneter Form orientieren. Jetzt stehen erst einmal die Freilichtspiele 2017 vor der Türe, die, so hoffen wir alle, an die Erfolge der vergangenen Produktionen anknüpfen können. Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden vor, neben und hinter der Bühne für ihr Engagement – im Wissen, dass das kfag ohne ihren grandiosen Einsatz auf verlorenem Posten wäre. Sie sind es, die den Erfolg der Freilichtspiele ausmachen, weshalb ihnen auch der grösste Dank gebührt.

3. Weitere Aktivitäten

Für das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Andermatt im Dezember 2016 hat das kfag traditionsgemäss einen Beitrag gesprochen.

4. Dank

Die Zusammenarbeit im Vorstand war 2016/17 war höchst konstruktiv und speditiv. Viele Geschäfte wurden auf einfache Weise bilateral mit einem Telefon erledigt. Hinzu kommt, dass jedes Mitglied seine Aufgaben gewissenhaft ausführt und häufig in kurzer Absprache mit dem Präsidenten eigenständig erledigt.

Im Vorstand herrscht ein Geist der Kollegialität und Freundschaft. Es wird offen diskutiert, gelegentlich sehr konträr, aber immer konstruktiv. Dafür danke ich allen herzlich.



Danken will ich auch allen treuen Mitgliedern des kulturforums ander matt gotthard. Dank ihrer finanziellen und vor allem auch ideellen Unterstützung engagiert sich der Vorstand gerne für – wie es in den Statuten heisst – «die Förderung von kulturellen Veranstaltungen in der Gotthardregion».

Andermatt, 29. März 2017